

Schweizerische Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften

Autor(en): **Fellenberg, R. von / Fischer, H.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **125 (1945)**

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbeitrag : Fr. 15 (für Mitglieder der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft Fr. 10).

Subventionen : Die Gesellschaft erhielt eine Bundessubvention von Fr. 1000 und eine Subvention von der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft im Betrage von Fr. 300. Beide Beträge wurden zur Finanzierung des Jahresberichtes verwendet.

August-Tobler-Fonds: Das Zinsenkonto des Fonds schliesst mit einem Saldo von Fr. 5503.85 ab. Soweit er nicht für die Arbeit von Prof. M. Reichel verwendet wird, soll er zur Subvention einer Abhandlung von Albert Wirz (Zürich) dienen, die ebenfalls in den « Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen » erscheinen wird (im Rahmen der Serie B. Peyer : « Die Triasfauna der Tessiner Kalkalpen »).

Jahresversammlung : Anlässlich der Tagung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft wurde die Jahresversammlung am 2. und 3. September in Sils abgehalten. In der wissenschaftlichen Sitzung wurden 7 Mitteilungen vorgelegt, über die im Jahresbericht (*Eclogae geologicae Helveticae*, Bd. 37) berichtet werden soll.

Der Präsident : *J. Kälin*.

12. Schweizerische Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften

(Gegründet 1922)

Vorstand, Delegierter in den Senat und Stellvertreter: wie für 1943.

Mitgliederbestand: 1 Ehrenmitglied, 150 ordentliche Mitglieder.

Jahrestätigkeit: Die Herausgabe der nun im 2. Jahrgang stehenden Vierteljahrsschrift « Gesnerus » konnte dank einiger verdankenswerter Zuwendungen im bisherigen Umfang weitergeführt werden. Eine Eingabe an die Schweiz. Akademie der medizin. Wissenschaften um Subventionierung der Zeitschrift wurde durch Gewährung einer Risikogarantie in positivem Sinne beantwortet, wofür auch hier der Dank der Gesellschaft ausgesprochen sei. Es wird weiterer vermehrter Anstrengungen bedürfen, um die Mitgliederzahl so zu heben, dass eine dauerhafte Grundlage für die Herausgabe unserer Veröffentlichungen mit Einschluss des « Gesnerus » zustande kommt.

An der Tagung in Sils wurden 8 Vorträge gehalten, über welche Referate in den « Verhandlungen » der S. N. G. erschienen sind. Der Versuch, einige Vorträge zu einem geschlossenen Diskussionsthema zu gestalten, wobei als Thema « Die Geschichte der Zeugungs- und Entwicklungstheorien vom 17.—19. Jahrhundert » gewählt wurde, ist erfreulich positiv ausgefallen, so dass für die nächste Tagung neben Einzelvorträgen wieder ein allgemeines Thema vorbereitet wird.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr den Verlust ihres verdienten Gründungsmitgliedes Dr. med. *W. E. von Rodt* (1875—1944) zu beklagen. Ein Nekrolog wird im Maiheft 1945 des « Gesnerus » erscheinen. Aus-

serdem bedauert sie den Verlust ihres sehr geschätzten holländischen Mitgliedes *M. A. van Andel* († 5. Juni 1941).

Der Präsident : *R. von Fellenberg*.

Der Sekretär : *H. Fischer*.

13. Schweizerische Mineralogisch-Petrographische Gesellschaft

(Gegründet 1924)

Vorstand : Präsident : C. Burri (Zürich); Vizepräsident : M. Gysin (Genève); Sekretär : A. Streckeisen (Bern); Redaktor : F. de Quervain (Zürich); Kassier : A. Müller (Schwyz); Beisitzer : P. Bearth (Basel) und L. Déverin (Lausanne).

Mitgliederbestand : 244, wovon 136 in der Schweiz und 108 im Auslande.

Publikationen : « Schweizerische Mineralogische und Petrographische Mitteilungen (Bulletin Suisse de Minéralogie et Pétrographie, Bollettino Svizzero di Mineralogia e Petrografia) », Vol. 24 (Fasc. 1/2 mit zusammen 400 Seiten und 12 Tafeln), Zürich, bei AG. Gebr. Lee-
mann & Co.

Jahresversammlung : Sie fand anlässlich der Jahresversammlung der S. N. G. in Sils (Engadin) statt. Anschliessend an die von der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft durchgeführten Exkursionen im Engadin fand eine petrographisch-geologische Exkursion ins Puschlav statt. Ausführlicher Bericht in den « Schweizerischen Mineralogischen und Petrographischen Mitteilungen », Bd. 24 (1944), S. 372—400.

Der Präsident : *P. Bearth*.

Der Sekretär : *E. Wenk*.

14. Fédération des Sociétés suisses de Géographie

(Fondée en 1881)

La Fédération compte environ 1300 membres. Chacune des Sociétés qui la composent (Genève, Neuchâtel, Zurich, Berne, Bâle et St-Gall, Association des maîtres de Géographie) organise des conférences, des excursions auxquelles participent nombre de personnes désireuses de se dépayser et d'élargir leur horizon géographique. Les « Bulletins » qu'elles font paraître régulièrement s'échangeaient, avant la guerre, avec ceux de beaucoup de Sociétés étrangères, ce qui constituait, pour les Bibliothèques de nos Universités, une source de documentation intéressante. La Fédération étudie les moyens de développer son organe central, le « Géographe suisse », pour en faire une publication qui soit vraiment représentative de la science géographique suisse. Le projet d'élaboration d'un Atlas national suisse, semblable à ceux qui ont déjà été publiés par d'autres pays, a fait l'objet d'études et de tractations déjà assez avancées. Cependant le problème essentiel, celui du financement, n'est pas encore résolu. Sous le patronage de la Fédération s'est constituée une Communauté de travail pour l'étude